

Wir haben festgestellt, daß auffällige Abweichungen zwischen diesen beiden Komponenten oftmals der näheren Umgebung der Führungs-IM als eine "ungerechtfertigte Besserstellung" oder auch als "Rückstufung" erscheinen. Damit wird unweigerlich das Interesse auf die Führungs-IM, auf die Gründe ihres Ausscheidens aus der ehemaligen Arbeitsstelle und auf die neue Arbeitsstelle (Scheinarbeitsverhältnis) gelenkt.

Hinter sogenannten Rückstufungen, die oftmals mit Lohn- oder Gehaltseinbußen verbunden sind, vermuten Arbeitskollegen, Freunde, Bekannte und andere Personen bestimmte Unregelmäßigkeiten in der beruflichen Tätigkeit oder im persönlichen Leben der Führungs-IM. Das kann zu unnötigen Fragen an die Führungs-IM, zur Herabminderung ihrer Autorität bis hin zu einer Diskriminierung führen. Dabei ist auch der Umstand zu beachten, daß die Führungs-IM längere Zeit Gesprächsstoff bleiben, dadurch immer wieder Gefahrenmomente heraufbeschworen werden, die vielfach nicht unter Kontrolle gehalten werden können.

Zur praktischen Veranschaulichung soll nunmehr beispielhaft gezeigt werden, wie die Übereinstimmung zwischen der beruflichen Entwicklung der Führungs-IM und dem Scheinarbeitsverhältnis bewußt beachtet bzw. hergestellt wurde.

Der Führungs-IM ist seit 1950 im Gesundheitswesen des Kreises tätig. Vor seinem konspirativen Herauslösen aus seinem Arbeitsrechtsverhältnis bekleidete er eine mittlere leitende Funktion im Deutschen Roten Kreuz. Seine Abdeckung erfolgte als Hygieneinspektor (Zivilangestellter) bei einem befreundeten Sicherheitsorgan.

Es bestehen nach außen hin also unmittelbare Berührungspunkte zwischen der bisherigen und der "neuen" beruflichen Tätigkeit.

Die Legendierung als Zivilangestellter bei einem befreundeten Sicherheitsorgan war für seinen Aktionsradius und für die Steuerung der IM zur Außenabsicherung militärischer Objekte und Einrichtungen notwendig.

Sie bot gleichzeitig die Möglichkeit, das Arbeitszimmer in einem Außenobjekt dieser Dienststelle einzurichten.

Ein anderer Führungs-IM - und zwar von einer Abteilung einer Bezirksverwaltung - war mehrere Jahre Angehöriger der Nationalen Volksarmee und erhielt dort eine spezielle Ausbildung im Funk- und Nachrichtenwesen. Er schied in Ehren